

Zwei Briefformeln von 887 aus der Kanzlei Erzbischof Fulcos von Reims

Von

RUDOLF POKORNY

Nahezu alles, was wir über den Metropoliten und Diözesanbischof Fulco von Reims (883-900) und seine politische Rolle innerhalb des Westfranken- bzw. Frankenreichs seiner Pontifikatsjahre wissen¹, das wissen wir lediglich aus Flodoards *Historia Remensis ecclesiae*² und ihren auf Reimser Archivmaterial basierenden Regesten der Fulco-Briefe. In fünf von ihnen sind immerhin Textpassagen aus dem Wortlaut von Originalbriefen inseriert³; aber nur ein einziger Brief Fulcos ist im Gesamttext überkommen⁴. Dies ist bereits alles. Denn der angeblich von Fulco verfasste weitschweifige Empfehlungsbrief an König Alfred d. Gr. für den in einem englischen Bistum zum Bischof erwählten Priestermonch Grimbaldus (aus St-Bertin?) in einer englischen Handschrift

1) Zu Fulco von Reims vgl. Gerhard SCHNEIDER, Erzbischof Fulco von Reims (883-900) und das Frankenreich (Münchener Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung 14, 1973); Michel BUR, s. v. Fulco, Erzbischof von Reims, in: *Lex.MA* 4 (1988) Sp. 1018 f.; Michel SOT, Un historien et son Église au X^e siècle: Flodoard de Reims (1993) 122-213; *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters* s. v. Fulco archiepiscopus Remensis, in: www.rep.font.badw.de.

2) Flodoard von Reims († 966), *Historia Remensis ecclesiae* IV cc. 1-10, ed. Martina STRATMANN (MGH SS 36, 1998) S. 363-403.

3) Sie hat Marie-Hélène JULLIEN, *Clavis des auteurs Latins du Moyen Age. Territoire Français*. 735-987. Bd. 3/1 (2010) S. 84 f. in ihre Zusammenstellung aufgenommen (noch die ältere MGH-Edition von 1881 zugrundelegend); in der neuen MGH-Edition SS 36 (wie Anm. 2) sind sie auf S. 384 f., 385 f., 387, 394 und 396 enthalten.

4) An Papst Stephan V. aus dem Jahr 885, ed. MIGNE PL 131 Sp. 11-13 (nur noch als Druck überkommen). Zu ihm vgl. JULLIEN, *Clavis* 3/1 (wie Anm. 3) S. 84. – Das MIGNE PL 131 Sp. 13 f. daneben noch abgedruckte längere Exzerpt aus einem Brief Fulcos an Karl d. Einf. ist lediglich umfanggleich das aus Flodoard, *Historia Remensis ecclesiae* IV 5 (wie Anm. 2) S. 384,19-385,20 entnommene, dort inserierte Exzerpt; siehe auch Anm. 3.